P R E S S E D I E N S T

Fraktion im Landtag
Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1503
Zentrale: 0431/988-1500
Telefax: 0431/988-1501
Mobil: 0172/541 83 53

E-Mail: presse@gruene.ltsh.de
Internet: www.sh-gruene.de

Nr. 363.05 / 24.11.2005

Grüne

VerbraucherInnen hilflos gegenüber Fleischmafia:

Kontrollen müssen verschärft und die Herkunft des Fleisches muss lückenlos nachvollziehbar sein!

Zum Fleischskandal erklärt die verbraucherpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Der aktuelle Fleischskandal zieht immer weitere Kreise. Jetzt hat er auch Schleswig-Holstein erreicht. Wir sind erschüttert, dass es anscheinend eine bundesweit organisierte Fleischmafia gibt, die vorsätzlich, planvoll und profitorientiert mit verdorbenen und gesundheitsgefährdenden Fleischprodukten handelt.

VerbraucherInnen sind diesem Geschäft hilflos ausgeliefert. Die bisherige Verpackung und Etikettierung garantiert eben nicht, dass auch drin ist, was drauf steht.

Wir Grüne fordern eine vollständige Deklarationspflicht bei Nahrungs- und Futtermitteln. Zusätzlich sollten Standards, wie sie einige Supermarktketten freiwillig bei der Fleischerzeugung einhalten, gesetzlich normiert werden. Wir brauchen eine lückenlose Nachvollziehbarkeit von der Aufzucht bis zum Endprodukt. Und wir brauchen auf Bundesebene eine gutes Verbraucherinformationsgesetz, wie es u.a. die Verbraucherschutzzentralen fordern.

Damit diese sinnvollen und notwendigen Instrumente des Verbraucherschutzes ihre Wirksamkeit entfalten können, müssen wir auch Kontrollen und Sanktionen deutlich verschärfen. Für den Bereich der Wirtschaftkriminalität gilt: Nur wer fürchtet erwischt zu werden, lässt seine Pläne fallen.

Wirtschaftkriminalität ist kein Bagatelldelikt. Sie muss dementsprechend hart bestraft werden.

***

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN